

FINANCIAL T'AIME

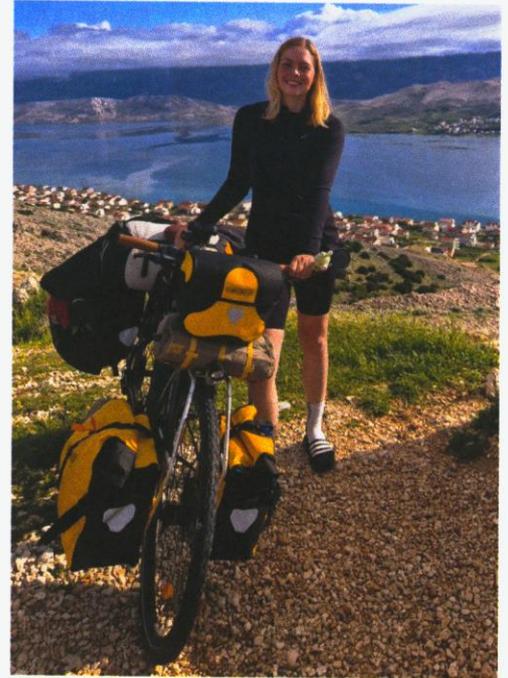
FT-Abi-Plattform

Die Welt ruft!

Fahrrad-Asien-Trip mit Sophie

*Die
Welt*

ruft!



Oft höre ich, dass es verrückt sei, mit dem Fahrrad 10.000 Kilometer nach Asien zu radeln. Dass es bestimmt eine große Portion Mut benötige, um in so viele ferne und fremde Länder zu reisen. Dass es wagemutig sei, ein ganzes Jahr unterwegs zu sein und morgens nie zu wissen, wo man abends schlafen wird.

Auch ich selbst habe mir die Frage nach der Motivation hinter diesem Projekt der Radreise nach Asien gestellt. Wieso mache ich das? Wieso quäle ich mich mit 25kg Gepäck beladen Berge hoch? Wieso setzte ich mich dem Ungewissen so aus?

Ich denke letztendlich ist es eine Frage der Perspektive. Denn auch, wenn ich Anstiege hochstrample, werde ich danach mit einer tollen Aussicht und Abfahrt belohnt. Auf das Gefühl der Ungewissheit folgt das Gefühl der wohligen Sicherheit, wenn man abends einen Platz zum Schlafen gefunden hat. Kurz gesagt: für jedes Bergauf gibt es auch ein Bergab.

Genau diese Achterbahnfahrt ist es, was die Reise für mich ausmacht. Ich will Glück und Schmerz erfahren, ich will mich stolz und niedergeschlagen fühlen. Ich will mein Leben in allen Facetten leben und mich

von dem Ungewissen von morgen treiben lassen.

Eine weitere Motivation sind die vielen goldenen Momente der Reise. Ich denke daran, vielen herzlichen Menschen zu begegnen, fremde Länder zu erkunden, Tradition mitzuerleben und unterschiedliche Mentalitäten kennenzulernen. Vor allem aber freue ich mich darauf, meine eigenen unschätzbaren Erfahrungen zu machen, in meinen Entscheidungen gänzlich frei zu sein und danach meine eigenen unglaublichen Geschichten erzählen zu können.



Nach all meinen Überlegungen kam ich also zu dem Fazit:

**Wie weit sind schon
10.000 Kilometer?**

Wie lang ist schon ein Jahr?

Artikel und Fotos: Sophie Scheifele
Instagram: @thinklesscyclemore